



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4220-009**GISPADID:** 2000829**Objektbezeichnung:**

Bollewienhoehle und -quelle westlich von Bad Driburg

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

ND, Vorschlag

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Höxter

(Nuts-Code: DEA44)

Gemeinde: Bad Driburg

**Digitalisierte Fläche (ha):**

0,06

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Bollerwienhoehle und -quelle mit dem gleichnamigen Bach (in der TK 25 "Bollerwindbach") liegen etwa 1,5 km westlich von Bad Driburg.

Die Bollerwienquelle ist eine typisches Schichtquelle am Hang des Stellberges an der Grenze vom wasserfuehrenden klueftigen Wellenkalk (Unterer Muschelkalk) zum unterlagernden, stauenden Roet (Oberer Buntsandstein). In einer Quellnische tritt Wasser aus unterschiedlichen Spalten zutage. Der Wellenkalk besteht hier aus einer Abfolge von flach nach Sueden einfallenden dünnbankigen Kalk- und Mergelkalksteinen.

Hangwaerts ist das Kluftsysthem innerhalb des Muschelkalkes zu der niedrigen, bis 6 m langen Versturzhoehle Bollewienhoehle erweitert. Die Decke der Hoehle ist einsturzgefaerdet. Der Hoehleneingang ist mit einem Gitter abgedeckt worden.

(Die Angaben zur Hoehle stammen aus MORLO (vgl. Literatur). Dort auch ein Hoehlenplan (nach HIRSCHMANN) und ein Foto. Der Hoehlenplan liegt auch gesondert vor.)

Sie ist durch ein mit Spitzen versehenes Eisengitter vor unbefugtem Zutritt geschuetzt. Das Gitter ist erneuerungsbeduerftig.

"Leider erfolgte 1977 im Rahmen von "Verschoenerungsarbeiten" eine nachteilige Veraenderung der urspruenglichen Situation. Die natuerlichen Boeschungen der Quellnische wurden abgeschuerft. Dadurch kam es zu kuenstlichen Ueberformungen des Reliefs und zu massiven Eingriffen in Flora und Fauna. ... Das gesamte Umfeld hat seinen natuerlichen Charakter eingebuesst und wird heute durch Eisengitter, Zaeune, ausgemauerte Graeben mit Regelprofil und ein Wassertretbecken gekennzeichnet" (MUELLER 1992).

**Schutzziel:**

geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig.

**Bewertung:**

wertvoll



Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Quartär

Trias

Muschelkalk

Unterer Muschelkalk

Buntsandstein

Oberer Buntsandstein (Röt)

Holozän

### Kenndaten:

Quelle

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Abtragungsform-korrosionsbedingt / gx1b

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Spelaeologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

### Stichworte:

sonstiger natürlicher Aufschluss

Karbonatgesteine

Verwitterungserscheinungen

Karsthöhle

Karstquellen

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Verkarstungserscheinungen

### Umfeld:

befestigter Weg

sonstige Nutzung

Wald

### Gefährdung:

Freizeitaktivität

sonstiger Eingriff

Steinschlag



**Naturräumliche Zuordnung:**

363 – Egge

**Höhe über NN:**

min. 280 m, max. 280 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-4220-009

**Objektbezeichnung:**

Bollewienhoehle und -quelle westlich von Bad Driburg

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Höxter

(Nuts-Code: DEA44)

Gemeinde: Bad Driburg

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,06

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4220, Q3, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2707179 / H: 5737667

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:  
fachl. Bearbeiter

fachl. Bearbeiter

Datum: 12.11.2024, Nachbearbeitung

AGUS

OZ:

OZ

Datum: 30.09.1997

**Informationen von Dritten:** s. Literatur

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung GD NRW 12.11.2024

---